

# Unterhalt und Pflege für den öffentlichen Raum in der Stadt

Grünpflege  
und Gärtnerei **K** Straßenunterhalt **O** Stadtreinigung **N** Friedhofsbetrieb **S** Schreinerei **T** **A** **N** **Z**



# Inhaltsverzeichnis

Grünpflege und Gärtnerei	3
Straßenunterhalt	13
Stadtreinigung	21
Friedhofsbetrieb	29
Schreinerei	35
Ausbildung bei den TBK	41
Soziales Engagement	42
Umweltmanagementsystem	44

## Die Technischen Betriebe der Stadt Konstanz (TBK) Unterhalt und Pflege für den öffentlichen Raum in der Stadt Konstanz

Die Mitarbeiter/Innen der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) sorgen dafür, dass die öffentlichen Flächen in der Stadt sauber, ordentlich und lebenswert sind und bleiben. Konstanz ist ausgestattet mit einem reichen Band an öffentlichen Grün- und Freianlagen. Es verfügt über intensiv genutzte Straßen, Wege und Plätze – die vitalen Bereiche einer attraktiven Stadt und eines Oberzentrums.

Die Technischen Betriebe Konstanz sind zuständig für große Bereiche der Freiraumpflege im Stadtgebiet. Der Betrieb hat die zentrale Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge für die Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Flächen übernommen. Seine Mitarbeiter bearbeiten und entwickeln die städtischen Grünanlagen, warten und sichern Verkehrswege, organisieren und führen die Stadtreinigung und

den Winterdienst durch, gewährleisten den würdevollen Betrieb der städtischen Friedhöfe. Sie sind fachtechnisch und handwerklich vielfältig tätig in den Arbeitsfeldern Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau und Straßenbetriebsdienst, Schreiner- bzw. Zimmererarbeiten.

Als kommunaler Eigenbetrieb handeln die Technischen Betriebe Konstanz im Auftrag der Stadt Konstanz und für ihre Bürger, stehen in der Verantwortung für das was sie tun. Aufgrund der Besonderheit der übertragenen Dienstleistungsaufgaben ist der Betrieb zu bürgernahem und transparentem Handeln verpflichtet, hat ökonomische wie ökologische Zielsetzungen gleichermaßen zu beachten.

Dazu haben sich die Technischen Betriebe Konstanz auch selbst verpflichtet.



von links nach rechts:  
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Karl Langensteiner-Schönborn,  
Baubürgermeister

Herbert Munjak,  
Betriebsleiter TBK



## Zahlen & Fakten

158 ha Grün- und Freizeitflächen

72 öffentliche Spielplätze

14.900 Stadtbäume

3.200 qm blühende Flächen

# KONSTANZ

Die Abteilung „Grünpflege und Gärtnerei“ sorgt für Pflege und Entwicklung der öffentlichen Grün- und Freizeitflächen in der Stadt.

Sie kümmert sich um:

- > Parkanlagen
- > blühende Flächen
- > Stadtbäume
- > Straßenbegleitgrün
- > Wiesen
- > Spiel- und Freizeitflächen
- > Gehölzflächen
- > Entwässerungsgräben

Verschiedene Standortbedingungen und Pflegeansprüche des Grüns erfordern viel Fachwissen, Kostenbewusstsein und ästhetisches Gespür.

# GEPFLEGT UND SCHÖN: DAS ÖFFENTLICHE GRÜN



Öffentliches Grün wird immer wichtiger als „grüne Lunge“ und Erholungsraum. Besonders die Bäume regulieren das Stadtklima und sorgen somit für eine bessere Luftqualität.

Die grünen Plätze der Stadt spielen eine große Rolle für die Menschen; sie sind sozialer Treff- und Erholungspunkt und stellen nicht zuletzt architektonische Gestaltungselemente dar.



Öffentliche Grünflächen sind vielfältigen Belastungen durch zunehmenden Individualverkehr und unterschiedlichste Nutzungen durch den Bürger ausgesetzt. Deshalb können die Grünflächen nur durch eine fachlich angemessene und nachhaltige Pflege in einem ansprechenden Zustand erhalten werden und dadurch ihre Aufgaben erfüllen.

# Rasenflächen

5

Die Grünpfleger der TBK kümmern sich um umfangreiche Rasenflächen: Spiel- und Sportplätze, Bolzplätze, Grünflächen in den Bädern, an den Schulen und Kindergärten sowie Grün- und Parkanlagen.

Die Mitarbeiter mähen den Rasen mit handgeführten Maschinen und Großflächenmähern. Das anfallende Schnittgut und im Herbst auch Laub werden aufgenommen und abgefahren.

Auf den hoch belasteten Sportplätzen wird zur Erhaltung der Funktion nachgesät, gedüngt, aerifiziert, vertikutiert, gesandet und auch tiefengelockert.

Sind Flächen zu stark geschädigt, bauen die TBK Fertigrasen ein, damit die Fläche möglichst schnell wieder nutzbar ist.

Die Gesamtfläche beträgt rund 45 ha.







# Blühende Flächen

In Konstanz finden sich intensiv gepflegte, blühende Flächen vorwiegend an kulturell und touristisch attraktiven Orten, entlang der Seeufer und der Stadteingänge.

Die Gärtner gestalten und pflegen Beete mit jahreszeitlich wechselnder Bepflanzung (sog. Wechselflorbeete), Stauden- und Rosenbeete sowie Pflanzkübel.

Dazu sind viele Arbeitsschritte notwendig: Vorziehen der Jungpflanzen in der Gärtnerei, Bodenvorbereitung, Dämpfen der Beete gegen aufkommendes Unkraut, Bepflanzen, Wässern, Düngen, Bodenlockerung, Jäten, Unrat beseitigen, Rückschnitt, Aufnehmen und Teilen von Stauden, Laubbeseitigung.

Die Gärtnerei liefert an die Stadtverwaltung außerdem Sträuße und Schalen für Feste und Jubiläen und stellt Dekorationspflanzen bereit. Des Weiteren pflegen die Gärtner die städtischen Ehren- und Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof. Ebenso gehört die Beratung, Lieferung und Pflege von Innenraumbegrünungen zum Aufgabengebiet der Gärtnerei.

Die Ausbildung zum Gärtner Blumen- und Zierpflanzenbau findet in diesem Teil des Betriebes statt.



# Baumkontrolle und Baumpflege

Konstanz ist eine „durchgrünte“ Stadt mit einem großen Bestand an öffentlichen Bäumen. Diese stehen überwiegend an Geh- und Radwegen bzw. Straßen und Plätzen, hieraus ergibt sich die Verpflichtung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Bäume. Daher werden die städtischen Bäume in regelmäßigem Turnus auf Gefahrenpotentiale hin kontrolliert und der Zustand der Bäume und etwaige Schäden dokumentiert. Die TBK leiten daraus die notwendigen Pflegemaßnahmen ab und setzen sie um.

Die spezialisierten Baumpfleger der TBK führen die Pflegemaßnahmen überwiegend in Seilklettertechnik aus. Diese erlaubt es, Bäume auch an den häufig erschwert zugänglichen innerstädtischen Standorten zu erreichen sowie den gesamten Kronenbereich ohne einschneidende Beschränkungen des Verkehrs fachgerecht zu pflegen.

Findet die Pflege im Verkehrsraum statt, sind besondere Vorsichtsmaßnahmen und Absperrungen in Abstimmung mit den Verkehrsbehörden erforderlich.

Die Baumarbeiten umfassen:

- > Pflanzung mit Pflanzschnitt
- > Entwicklungspflege mit Erziehungsschnitt
- > Kronenpflege und Sicherungsmaßnahmen
- > Baumentnahmen

Ziel der Pflege ist es, den Baumbestand der Stadt Konstanz zukunftsfähig zu entwickeln.

Die TBK kümmern sich um rund 14.900 Bäume.



## Landschaftspflege

Wiesen, Gräben und Straßenbankette, Schotterrasen, Baumscheiben und Brachland - all das sind sogenannte extensiv gepflegte Flächen. Diese möglichst naturbelassenen Bereiche ziehen sich wie ein grünes Band durch die Stadt und die weniger genutzten Randgebiete. Sie werden nur ein- bis dreimal jährlich gemäht, damit sie nicht verbuschen, und behalten so ihre ökologische Bedeutung als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Hierzu benutzen die Landschaftsgärtner spezielle Gerätetechnik wie z. B. einen Traktor mit Auslegemäher sowie Schlegel- und Wiesenmäher.



## Gehölzflächen

Zur Vielfalt des städtischen Grüns gehören auch Gehölze wie Sträucher, Hecken, Bodendecker aber auch Fassadengrün an vielen städtischen Gebäuden.

Die TBK pflegen diese Gehölze ein- bis dreimal jährlich und führen nach Bedarf folgende Pflegemaßnahmen durch:

- > Hecken- bzw. Erhaltungsschnitt
- > Entfernen von Unkraut
- > Mulchen mit Rinde oder Hack-schnitzeln
- > Rückschnitte
- > Unrat beseitigen
- > Nachpflanzung mit Boden-verbesserungen

Im Pflegebestand befinden sich rund 30 ha Gehölzfläche.



## Garten- und Landschaftsbau

Die Landschaftsgärtner der TBK bauen Spieleinrichtungen und komplette Außenanlagen an den öffentlichen Gebäuden und Freianlagen. In diesem Bereich sind auch die auszubildenden Gärtner im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt.

Typische Aufgaben sind:

- > Bodenmodellierungen
- > Herstellen von Entwässerungen
- > Herstellung von Wegebelägen aus Beton- und Naturstein
- > Einbau von Spielanlagen und Ausstattungen
- > Errichten von Mauern, Treppenanlagen und Hangsicherungen
- > Zaunbau
- > Herstellen und Pflegen von Dach- und Fassadenbegrünungen
- > Verlegen von Fertigrasen
- > Pflanzungen und Ansaaten
- > Pflegeschnitte an Sträuchern





TECHNISCHE BETRIEBE  
STADT KONSTANZ

AMMANN

AMMANN



## Zahlen & Fakten

- 1.500.000 qm Asphaltflächen
- 200.000 qm Pflasterflächen
- 300.000 qm Kiesflächen
- 8.500 Straßenablaufschächte

# KONSTANZ

Die Abteilung „Straßenunterhalt“ sorgt für die bauliche und betriebliche Sicherstellung funktionstüchtiger Straßen, Wege und Plätze sowie offener Gewässer (kleine Bäche und Gräben) in der Stadt Konstanz.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten sind umfangreich. Sie betreffen:

- > Asphalt-, Pflaster- und Kiesflächen
- > Bordsteine und Straßeneinfassungen
- > Entwässerungsrinnen
- > Straßenablaufschächte für Regenwasser
- > Treppenanlagen
- > Straßenmarkierungen
- > Verkehrsbeschilderungen
- > Absperreinrichtungen
- > Gewässerläufe
- > Uferbefestigungen

# SICHER UND FUNKTIONSFÄHIG: DIE VERKEHRSFLÄCHEN



Die tägliche Nutzung der Verkehrswege und verkehrstechnischen Einrichtungen hinterlässt ihre Spuren. Um die Verkehrs- und Funktionssicherheit gewährleisten zu können, müssen sie regelmäßig kontrolliert, gewartet und repariert werden.

Vielfältige, handwerkliche Arbeiten mit fachspezifischen Anforderungen sind gefragt:

- > Wegebau und -unterhalt
- > Asphaltarbeiten
- > Pflasterarbeiten
- > Maurerarbeiten und Betonsanierung
- > Schlosser- und Montagearbeiten an verkehrstechnischen Einrichtungen
- > Rohrgraben- und Leitungsbau
- > Straßenmarkierungsarbeiten und Beschilderungsarbeiten





## Kontrollen und Sofortmaßnahmen

Ein Straßenbegeher kontrolliert im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht regelmäßig die öffentlichen Verkehrsflächen auf Gefahrenstellen und Verschleißmängel. Diese können sein: Schlaglöcher, Stolperstellen, Fahrbahnsetzungen, Verwerfungen, Spurrillen, Fahrbahnrisse, Auswaschungen, Verstopfungen an Straßenablaufschächten, Abplatzungen, defekte oder fehlende Beschilderung, Sichtbehinderungen durch Bewuchs, Vandalismus. Die Begehungen und die festgestellten Schäden werden dokumentiert und die Behebung der Schäden eingeleitet.

Akute Gefahrenstellen werden durch die Mitarbeiter der Straßenunterhaltung abgesperrt bzw. auf die Gefahr wird mit Warnschildern etc. hingewiesen. Die Mitarbeiter beseitigen nach Möglichkeit umgehend die Gefahrenstelle. Hierfür haben die TBK ihre Arbeitsgruppen für flexible Sofortmaßnahmen vorbereitet und ausgerüstet.

Immer wieder auftretende Schäden werden in der warmen Jahreszeit großflächig und umfassend saniert.



## Dauerhafte Straßenreparaturen

Besonderes Augenmerk legen die TBK auf gut ausgeführte Reparaturen, damit die Schäden dauerhaft behoben sind.

In den letzten Jahren stellte der Betrieb sein Konzept in der Straßenunterhaltung vom provisorischen „Straßenflicken“ auf nachhaltige Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen um.

Dies geschieht durch:

- > Vorbeugende Risse- und Fugenbehandlung
- > Heißasphalt-Reparaturen
- > Frühzeitige Erneuerungen an Pflasterbelägen
- > Oberflächenbehandlungen mit Bitumen-Splitt-Gemisch



## Pflastersanierung

Bei gepflasterten Straßen wird mit der Zeit und durch den zunehmenden Straßenverkehr die Frostschutzschicht wasserundurchlässig. Die Pflastersteine liegen nicht mehr fest in der Bettung, sondern schwimmen bei Regen auf.

Die Mitarbeiter der Straßenunterhaltung erneuern den Unterbau, bei Bedarf mit einem wasserdurchlässigen Dränasphalt, und verlegen das Pflaster neu. Das Fugenmaterial des Pflasters wird regelmäßig erneuert.



## Wegebau

Wassergebundene Decken leiden unter dem Verkehr und der Witterung. Die TBK kontrollieren regelmäßig alle wassergebundene Wege und füllen Schlaglöcher als erste Maßnahme auf.

Um die Wege instand zu setzen, fräsen die Mitarbeiter der Straßenunterhaltung die Decke auf bzw. ziehen mit einem Bagger die gesamte Wegstrecke ab. Anschließend wird Mineralgemisch nachgelegt und verdichtet.

Bei wassergebundenen Plätzen wie z. B. der Innenbereich der Laube wäscht sich der feine Brechsand durch Regen ab. Wenn dann der Belag sehr steinig ist, wird der Platz durch Auskoffnung der obersten Schicht und Einbau einer neuen wassergebundenen Decke im Dachprofil wiederhergestellt.



## Tiefbau

Die TBK sind bei Tiefbaumaßnahmen der Stadt wie

- > neue Gehwege und Parkplätze
- > Bordsteinabsenkungen an Kreuzungen
- > Außenanlagen an städtischen Liegenschaften
- > Abstellrichtungen für Fahrräder
- > Bushaltestellen
- > neue Grabfelder auf den Friedhöfen

mitbeteiligt. Die Fachkräfte der Straßenunterhaltung führen dabei termingerecht die Erdbau-, Pflaster- und Asphaltarbeiten aus, stellen Leitungsgräben her und verlegen Abwasserrohre.



## Verkehrstechnik

Der Straßenverkehr wird durch viele Elemente gesteuert.

Die Mitarbeiter führen vielfältige Arbeiten durch. Die Aufgaben sind:

- > Herstellung von Straßenmarkierungen
- > Verkehrsbeschilderung, auch provisorische, einrichten
- > Lenk- und Absperrvorrichtungen aufbauen
- > Verkehrsumleitungen und -sperrungen durchführen

Die Mitarbeiter benötigen umfassendes Wissen in der Straßenverkehrsordnung, gute Ortskenntnisse und die Übersicht über aktuelle Veränderungen im Straßen- und Verkehrsnetz in Konstanz.



## Straßenentwässerung

18

Fahrbahnen, auf denen das Wasser steht, stellen Verkehrsrisiken dar, Pfützen sind zudem ärgerlich.

Die Mitarbeiter der Straßenunterhaltung reinigen und warten regelmäßig die Straßenablaufschächte und Entwässerungsrinnen, so dass Oberflächenwasser auf Straßen und Wegen schnell abläuft. Die durch den Fahrzeugverkehr entstandenen Spurrinnen werden abgefräst und die Fahrbahn geebnet.

Entwässerungsleitungen von Straßenabläufen können im Laufe der Zeit aufgrund von Wurzeleinwüchsen, Materialermüdung oder auch durch die Entsorgung falscher Materialien (wie Mörtel) verstopfen. Ein Rückstau von Regenwasser kann schwere Schäden verursachen. Um diese zu vermeiden, wird zuerst versucht, durch spülen oder fräsen die Leitung wieder frei zu bekommen. Sollte dies nicht möglich sein, legen die TBK in offener Bauweise die Leitung frei und erneuern diese.





## Zahlen & Fakten

Kehrlänge Straßen:

550 Frontkilometer

Kehrlänge Rad-, Geh- und Flurwege:

230 Frontkilometer

820 öffentliche Papierkörbe

Winterdienst Fahrbahnen:

220 Frontkilometer

Winterdienst Rad- und Gehwege:

140 Frontkilometer

# KONSTANZ

Die Abteilung „Stadtreinigung“ kümmert sich jeden Tag um die Sauberkeit auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Konstanz, auch auf den Grün-, Spiel- und Uferflächen.

Genauso im Winter: Bei Schnee und Glätte sichern die Mitarbeiter die öffentlichen Bereiche für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr.

# VERLÄSSLICH UND SAUBER: DIE ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN



Um den Bürgern und Besuchern der Stadt Konstanz ein ansprechendes Bild zu präsentieren, reinigen die TBK verschiedene öffentliche Flächen jeden Tag. Das sind:

- > Straßen, Fuß- und Radwege
- > Plätze und Fußgängerzonen
- > Grün- und Parkanlagen
- > Uferzonen
- > Spielplätze

Die Bearbeitung ist abhängig von:

- > Verschmutzungsgrad
- > Verkehrsdichte/-frequenz
- > jahreszeitliche und witterungsbedingte Einflüsse
- > unterschiedliche Beschaffenheit der Flächen
- > Verkehrsgefahren

Und auch im Winter möchten Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer sicher an ihr Ziel kommen. Die Abteilung Stadtreinigung sorgt dafür.





## Bedarfsorientierte Stadtreinigung

Die Mitarbeiter der Stadtreinigung sind 365 Tage im Jahr im Einsatz, auch an Feiertagen und Wochenenden. Die Flächen werden mit Kehrmaschinen aber auch von Hand gereinigt, abhängig von der Zugänglichkeit oder dem Flächenbelag. Hochfrequentierte und attraktive Flächen mit hohem Müllaufkommen werden regelmäßig gereinigt. Die Arbeiten erfolgen nach bedarfsorientierten Reinigungsplänen. Eingespielte Putzteams betreuen ihren eigenen Stadtteil und reinigen als erstes dort, wo es am nötigsten ist.



## Reinigung nach Großveranstaltungen

In Konstanz finden viele öffentliche Veranstaltungen statt, zum Beispiel Fasnacht, Flohmarkt, Seenachtsfest, Rock am See, Oktoberfest, Silvesterparty.

Damit die Menschen nach solchen Großveranstaltungen, wo erfahrungsgemäß viel Müll anfällt, in der Stadt wieder unbeschwert bummeln und flanieren können, sind die Mitarbeiter der Stadtreinigung mit Besen und Maschinen schnell zur Stelle – wenn es sein muss, auch nachts – und garantieren in kürzester Zeit wieder ein sauberes Bild in Konstanz.



## Waschreinen und Brunnenreinigung

An Orten wie Unterführungen oder Promenadenbereiche z. B. Herosépark an denen sich gerne viele Menschen aufhalten, treten Verschmutzungen auf, die sich nicht mit der Kehrmaschine oder dem Besen beiseitigen lassen, z. B. Kaugummi, verschüttete Getränke, Speisereiste, aber auch Urin. Hier setzen die Mitarbeiter der Stadtreinigung mobile Wasserstrahlgeräte ein.

Die Mitarbeiter überprüfen, warten und reinigen auch die öffentlichen Brunnenanlagen wie z. B. den Kaiserbrunnen, die Brunnen am Konzil und Gebhardsplatz, Blätzlebrunnen, Lenkbrunnen, Gutmannbrunnen am Münster. Betreut werden 27 Brunnen.



## Öffentliche Papierkörbe

Konstanz ist über das ganze Jahr hinweg eine attraktive Stadt. Aufgrund der vielen Besucherinnen und Besucher stellt die öffentliche Müllentsorgung auch eine echte Herausforderung dar.

Um die Müllmengen im Griff zu behalten, investieren die TBK fortlaufend in moderne, leistungsfähige Müll-Sammel-Systeme, die von „Spezialteams“ der Stadtreinigung entleert und betreut werden. Aus den öffentlichen Papierkörben fallen rund 450 Tonnen Abfall pro Jahr an.



## Stadtbildpflege

Stadtreinigung umfasst bei den TBK mehr als das reine Kehren und Einsammeln von Müll auf den Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt. So gehören zu den Aufgaben der Stadtreinigung auch das Abmähen und Säubern der neben den Straßen verlaufenden Grünstreifen und Bankette.

Je nach Bedarf tauschen die Mitarbeiter der Stadtreinigung ihre Kehrmaschine gegen eine Mähmaschine oder den Handbesen gegen einen Freischneider bzw. eine Heckenschere.

Sie leisten so universal und machen Stadtbildpflege aus einer Hand.



## Winterdienst

Dass Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer unter winterlichen Straßen und Wegen im Stadtgebiet Konstanz kaum zu leiden haben, dafür sorgt der Winterdienst – fast rund um die Uhr.

Sensibel für die Verkehrssicherheit und für ökologische Belange befreien die Mitarbeiter der Stadtreinigung mit moderner Räum- und Streutechnik die verkehrswichtigen Straßen und Gefahrenstellen von Eis- und Schneeglätte, möglichst zeitnah und zuverlässig.

Natürlich kann der Winterdienst bei auftretendem Schneefall nicht überall zur gleichen Zeit sein: Priorität haben die stark befahrenen Straßen, Rad- und Gehwege, so dass viele Berufspendler pünktlich zur Arbeit kommen können.

Das effiziente und umweltschonende Winterdienstkonzept der TBK sieht vor:

- > Einsatzvorbereitung auf Basis eines speziellen Winter-Wetterdienstes
- > Örtliche Fahrbahnkontrollen rund um die Uhr
- > Nächtliche Einsatzbereitschaft in weniger als 45 Minuten
- > Differenzierte Streustoffverwendung Splitt/Salz
- > Geringe Streusalzausbringung durch moderne Feuchtsalztechnik
- > „Reduzierter Winterdienst“, auch „Nullstreuung“
- > Vorbeugendes Streuen bei eindeutiger Wetterprognose



Winterdienst

KUPPER  
WEISSER

K N 6065

44



\* 20.2.1928  
† 1.2.3.2015

In still  
und

## Zahlen & Fakten

Hauptfriedhof und 5 Ortsteilfriedhöfe  
rund 24.000 Grabstellen  
rund 600 Bestattungen jährlich  
rund 17 ha friedhöfliche Pflegeflächen

# KONSTANZ

Die Abteilung „Friedhofsbetrieb“ führt die Bestattungen durch und ist für die Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe verantwortlich.

Die Aufgaben sind:

- > Verwaltung
- > Beratungsdienst
- > Bestattungsdienst
- > Graberstellung
- > Grabräumungen
- > Pflege und Unterhalt der friedhöflichen Anlagen
- > Gebührenabrechnung

# GEPFLEGT UND WÜRDEVOLL: DIE FRIEDHÖFE



Friedhöfe sind ein wichtiger Teil unserer Kultur und haben eine große Bedeutung als Orte der Trauer, der Besinnung aber auch der Begegnung.

Es bestehen viele Wünsche, wie ein Friedhof auszusehen hat. Den TBK ist es wichtig, die Friedhöfe so zu pflegen und zu gestalten, dass sie die Vielfalt und Bedürfnisse der Bevölkerung widerspiegeln.

Die Bestattungen und die damit verbundenen Aufgaben sind ein weiterer wichtiger Bereich des Friedhofsbetriebs. Die Mitarbeiter führen auch diese Arbeiten in pietätvoller und korrekter Weise aus.





# Friedhofsverwaltung und Bestattungsordner

Die Verwaltung ist der neutrale Ansprechpartner für alle Fragen und Abläufe rund um die Friedhöfe und Bestattungen.

Die Bestattungsordner sorgen im Hintergrund für einen harmonischen Ablauf der Bestattungsfeierlichkeiten.

Die Mitarbeiter beraten und informieren über:

- > Bestattungs- und Grabarten
- > Nutzungsgebühren
- > Grabpflegemöglichkeiten
- > Grabpatenschaften
- > Graberwerb zu Lebzeiten
- > Grabaufgaben und Grabverlängerungen

Weitere Aufgaben sind:

- > Organisation von Beerdigungen, Beisetzungen, Umbettungen
- > Koordination von Bestattungsterminen und Trauerfeierterminen
- > Grabmalgenehmigungen
- > Grabstellensuche und Grabvergaben
- > Urnenanforderung, Urnenversand bei Ausbettungen
- > Verstorbenensuche
- > Gebührenabrechnung, Rechnungswesen
- > Verwaltung der Sterbeakten und Bestattungsbücher



# Gräber- und Bestattungsarbeiten

Die Mitarbeiter des Friedhofsbetriebs heben Erd- und Urnengräber aus und bringen Schalungssysteme zur Einsturzsicherung an. Spezielle Aushubgeräte (Friedhofsbagger, Erdbohrer) erleichtern diese Arbeiten. In besonders schwer zugänglichen Bereichen werden die Gräber von Hand ausgehoben.

Bei Graböffnungen zwischen bestehenden Grabstätten müssen die Mitarbeiter besonders sorgfältig und schonend vorgehen.

Im Anschluss an die Trauerfeier begleiten die Mitarbeiter den Trauerzug zur Grabstätte (Sargtrage- und Urnentragedienst). Nach der Bestattung schließen sie das Grab und bringen Kränze und Blumengestecke zur Grabstätte und legen sie dort ab.

Zurückgegebene Grabstätten werden einschließlich Grabmale und Grab schmuck abgeräumt und anschließend wiedereingesät.



# Pflege und Unterhalt

Die Friedhöfe in Konstanz sind Orte der Trauer, aber auch Orte des Lebens und der Begegnung. Als letzte Ruhestätte der Verstorbenen sind sie oft auch ein Ort der Stille für die Lebenden. Als Parkanlagen bieten sie den Besuchern eine Rückzugsmöglichkeit und sind auch grüne Oasen in der Stadt. Die Pflege und der Unterhalt der Friedhofsanlagen und Einrichtungen umfassen ein breites Spektrum an Aufgaben:

- > Pflege des Rahmengrüns: Mäharbeiten, Heckenschnitt, Freischneidearbeiten
- > Wegeunterhalt: Laubentfernung, Abtransport von Baumschnittabfällen, Abfallbeseitigung, Winterdienst

- > Gebäudeunterhalt: Bauliche Instandhaltung von Gebäuden und Einfriedungen
- > Grabmalkontrolle: Prüfung der Stand-sicherheit
- > Wartung der Brunnen- und Gieß-einrichtungen
- > Verkehrssicherung und Pflege der Bäume

Die Mitarbeiter des Friedhofbetriebs pflegen die Anlagen und Einrichtungen auf den inner-städtischen Friedhöfen. Auf den entfernten Ortsteilfriedhöfen Dettingen, Dingelsdorf und Litzelstetten werden diese Arbeiten von den dortigen Bauhöfen übernommen.





## Zahlen & Fakten

1.137 Sitzbänke

72 Spielplätze

# KONSTANZ

Die Abteilung „Schreinerei“ führt im Auftrag der städtischen Dienststellen vielfältige Wartungs-, Reparatur- und Renovationsarbeiten in städtischen Gebäuden und an öffentlichen Einrichtungen aus:

- > in Schulen und Sporthallen
- > in Kindergärten
- > in Verwaltungsgebäuden
- > in Kultureinrichtungen

Darüber hinaus halten die Schreiner die Spielgeräte und Einrichtungen auf den öffentlichen Kinderspielplätzen und die Sitzbänke der Stadt instand.

# PRAKTISCH UND GEKONNT: DIE SCHREINERARBEITEN



Holz ist ein schönes Naturmaterial und seine Verwendung ist ökologisch sinnvoll. Es wird in vielen Bereichen in der Stadt verwendet.

Schwerpunkt der Schreinerei sind Reparaturarbeiten im öffentlichen Raum. Öfters reparieren die Schreiner auch eingeschlagene Scheiben, beschädigte Schlösser und Türen in Schulen, Kindergärten oder WC-Anlagen. Diese Arbeiten müssen zügig ausgeführt werden um eine Verletzungsgefahr zu vermeiden.



## Um-, Ausbaurbeiten

Die Schreiner der TBK wirken bei größeren Um- und Ausbaurbeiten in den städtischen Gebäuden mit, durch vorbereitende, ergänzende oder nacharbeitende Leistungen:

- > Abbrucharbeiten an Holzkonstruktionen
- > Verschalungen
- > Renovationsarbeiten
- > Montagearbeiten
- > Trockenbau
- > Verlegen von Böden

Zu ihren Aufgaben zählen auch Zimmererarbeiten, z. B. wenn ein Dachstuhl in einem öffentlichen Gebäude der Stadt repariert werden muss.



## Reparaturarbeiten

In Schulen, Kindergärten, Sporthallen, Verwaltungsgebäuden usw. geht ständig etwas kaputt. Schnell und flexibel führen die Schreiner Reparaturarbeiten aus an:

- > Türen und Fenstern
- > Treppen
- > Zäunen
- > Decken und Fußböden
- > Mobiliar

Manches kann direkt vor Ort erledigt werden, meist sind auch Arbeiten in der Schreinerei notwendig.



## Spielplatzkontrolle und Reparatur

Die TBK betreuen 72 öffentliche Spielplätze. Die Mitarbeiter der Schreinerei kontrollieren im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in regelmäßigen Abständen - gemäß Norm DIN EN 1176 mindestens vierteljährlich, auf vielen Spielplätzen auch öfters - die Spieleinrichtungen, dokumentieren den Zustand der Spielplätze und -geräte und leiten Reparaturmaßnahmen ein.

Die Mitarbeiter führen kleinere Reparaturen sofort vor Ort durch. Schadhafte und zerstörte Einrichtungen werden abgebaut, in der Schreinerei repariert und wieder aufgebaut oder ersetzt.

Verschiedene Spielgeräte werden von der Abteilung auch selbst hergestellt.



## Einzelfertigungen und Renovierungen

Die Schreiner der TBK fertigen für die städtischen Dienststellen passgenaues Mobiliar und Einbauten an und führen hochwertige Renovationsarbeiten durch.

Die Werkstatt der Schreinerei ist gerüstet für Möbel, Fenster und Türen, Treppen, Decken und Wandverkleidungen.

Für den Außenbereich stellen die Schreiner Spielgeräte aber auch Schuppen und Hütten z. B. zum Abstellen von Kinderwägen in Eigenarbeit her.





# Instandhaltung Sitzbänke

Damit die Sitzbänke, die verteilt in der ganzen Stadt aufgestellt sind, auch zum Sitzen und Ausruhen einladen, werden sie von den Mitarbeitern der Schreinerei in Schuss gehalten. Dabei fallen folgende Aufgaben an:

- > Anfertigung
- > Kontrolle
- > Reparatur
- > Ersatz
- > Pflege der Sitzbänke

Die TBK verwenden für die Bänke europäische Hölzer. Dies ist umweltfreundlich, denn die Latten können mehrfach geschliffen werden und haben dadurch eine lange Lebensdauer.

Die TBK betreuen 1.137 Bänke im gesamten Stadtgebiet.





# Ausbildung bei den TBK

41

Die TBK sind stolz darauf, junge Menschen professionell und sorgfältig auszubilden.

Bei gesamt etwa 120 Mitarbeitern werden in den vier Ausbildungsberufen im Durchschnitt 10 Azubis auf ihren Beruf vorbereitet.

Folgende Ausbildungsberufe bieten die TBK an:

Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau  
Gärtner/in Blumen- und Zierpflanzenbau  
Straßenwärter/in  
Schreiner/in

Ausbildungsbeginn ist jeweils im September.



# Soziales Engagement

Soziales Beschäftigungsprojekt „Hilfe zur Arbeit“

Die TBK stellen gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II für Langzeitarbeitslose zur Verfügung.

Ziel des Projektes ist es, die Personen mittels Arbeitstraining und Qualifizierungsmaßnahmen für den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Projekte zur Berufsorientierung und -vorbereitung

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen stellen die TBK Praktikantenplätze zur Verfügung, die der beruflichen Orientierung bzw. der Vorbereitung auf den beruflichen Alltag dienen.

Zumeist handelt es sich hierbei um Schüler, die sich beruflich orientieren möchten. Es nehmen aber auch Personen teil, die auf-

grund einer Lernbehinderung oder anderer persönlicher Schwierigkeiten für die Bewältigung von Problemen am Arbeitsplatz und der persönlichen Behauptung vorbereitet werden sollen.

Seit November 2012 besteht mit der Gebhardschule in Konstanz eine Bildungspartnerschaft. Damit bieten die TBK den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Ausbildungsangebot bei den TBK kennenzulernen und Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten.

Beim jährlich stattfindenden Girls' Day erhalten Mädchen die Gelegenheit, die eher technisch und handwerklich geprägten Ausbildungsberufe bei den TBK kennenzulernen.

Mit diesen Projekten leisten die TBK ihren Anteil zur sozialen Verantwortung.



KONSTANZ  
Die Stadt zum See



## Umweltmanagement- system

Im Jahr 2004 haben die TBK ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach EMAS II eingeführt. Das UMS legt systematisch die Grundsätze und Vorgehensweisen zur Erkennung der vom Betrieb ausgehenden Umweltaspekte und deren Auswirkungen fest. Ziel ist es, alle relevanten Verfahren/

Prozesse zu erkennen, Abfolgen und Wechselwirkungen festzulegen, erforderliche Kriterien zur Verfahrens-/Prozesslenkung zu überwachen, zu messen und zu analysieren. Hiermit wird eine kontinuierliche Verbesserung der Betriebsergebnisse und der Umweltleistung angestrebt.



## Impressum

### Herausgeber

TBK, Technische Betriebe Stadt Konstanz  
Fritz-Arnold-Straße 2B  
78467 Konstanz  
Tel. +49. 7531 997-0  
Fax +49. 7531 997-272  
[www.tbk-konstanz.de](http://www.tbk-konstanz.de)

### Fotos

Monika Bernhard (TBK)  
Barbara Behrensmeier (TBK)  
Birgit Rinklin (TBK)  
Katrin Mertenskötter (TBK)  
Rebecca Koellner

### Texte und Redaktion

Monika Bernhard (TBK)  
Rebecca Koellner

### Grafikdesign

Rebecca Koellner  
[www.rkoellner.de](http://www.rkoellner.de)

1. Auflage  
Konstanz, Dezember 2016



Technische Betriebe Stadt Konstanz

Ein Eigenbetrieb der Stadt Konstanz.

# STADT KONSTANZ

Stadtbauverwaltung  
Energiebetrieb  
Wasser- und Abwasserbetrieb  
Grünflächen- und Gärtnerei

